



Wir gratulieren Dennis Grunwald



Freude auf beiden Seiten: ZNL-Leiter Sascha Freidel (links) und Dennis Grunwald.

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter Dennis Grunwald, der seit dem 1. Mai 2018 stellvertretender Zweigniederlassungsleiter am Standort Bochum ist. Zweigniederlassungsleiter Sascha Freidel überreichte zur Feier des Tages einen großen Blumenstrauß.

In kürzester Zeit arbeitete sich der 36-Jährige in die Ablauforganisation ein und integrierte sich in das DEG-Team vor Ort. „Herr Grunwald weiß auch in schwierigen Situationen zu überzeugen. Wir sind uns sicher, dass er diese besondere Verantwortung sowohl in der täglichen Arbeit als auch in der Vertretung des Niederlassungsleiters qualifiziert umsetzen wird“, lauteten die Worte des Vorstands und der Geschäftsleitung.

Schulabschluss am GenoKolleg mit der Note 1.0

Neun mal eins gleich neun, geteilt durch neun gleich eins. Klassenlehrer Sebastian Krol vom GenoKolleg benötigte keinen Taschenrechner, als er die Durchschnittsnote von Lea Klose ausrechnete. Unsere kaufmännische Auszubildende verlässt die Berufsschule mit einem überragenden Abschlusszeugnis: Note sehr gut (1.0). Zusätzlich gab es für die Mitarbeiterin der Abteilung Trapezblech und Hallenbau eine Urkunde des GenoKollegs als Jahrgangsbeste der Fachklasse Großhandel.

Zu dieser hervorragenden Leistung gratulierten Vorstand und Geschäftsleitung der DEG. „Bei den Klassenbesten war unsere Genossenschaft in den letzten Jahren immer vertreten. Aber eine 1.0 gab es noch nie“, freute sich Personalleiter Lothar Schütte über das Abschlusszeugnis. Ihre Schulbücher und Unterlagen kann Lea Klose noch nicht an die Seite schieben. Abschließend stehen die Prüfungen der Industrie- und Handelskammer an. Die DEG drückt die Daumen und wünscht allen Auszubildenden viel Erfolg!



Personalleiter Lothar Schütte (links) und Vorstand Jörg Lecke gratulieren Lea Klose zu ihrer herausragenden Leistung.

Generalversammlung 2018 – Rekord

Einkaufsgenossenschaft nutzt Konjunktur

Markus Happe führte gewohnt souverän durch die Generalversammlung.



Andreas Hauf...



und Jörg Lecke zogen Bilanz.



„240 Millionen Euro Umsatz. Dazu eine hohe Warenrückvergütung und Dividende. Das ist eine immense Summe, die wir erwirtschaftet haben und die Sie erst möglich gemacht haben“, eröffnete der Aufsichtsratsvorsitzende Markus Happe die Generalversammlung der DEG Dach-Fassade-Holz eG. Im letzten Jahr verkündete Happe an gleicher Stelle den höchsten Umsatz der Firmengeschichte. Mit dem Geschäftsjahr 2017 folgt der nächste Umsatzrekord. Darüber freuten sich knapp 300 Gäste, die im Kurhaus Bad Hamm zusammengekommen waren.

In seinen Begrüßungsworten forderte Happe seine Kollegen und Kolleginnen aus dem Dachdecker- und Zimmererhandwerk auf, die Holzstandorte in Anspruch zu nehmen. „Mit dem neuen Standort in Münster besetzen wir auf der Landkarte ein strategisches Holzdreieck. Fordern Sie die Lieferfähigkeit und nutzen den Service Ihrer DEG“, betonte der Dachdeckermeister. Außerdem ging er auf den Branchen-Nachwuchs ein. „Wir müssen und wollen verstärkt um Schulabgänger und Studienabbrecher werben. Bei uns sind alle willkommen, die fleißig sind und gestalten möchten“, sagte Happe.

„Unsere Strategie funktioniert und geht auf. Wir haben unseren Umsatz gegenüber dem Jahr 2016 um 7,4 Prozent gesteigert“, unterstrich DEG Vorstand Jörg Lecke das tolle Ergebnis. Besonders freute ihn, dass Mitglieder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eine hohe Identifikation mit ihrer Einkaufsgenossenschaft zeigen. „Diese lockere und freudige Atmosphäre gilt es im Umgang miteinander beizubehalten“, appellierte Lecke an alle Beteiligten. In der täglichen Arbeit sei es wichtig, zusätzlich die emotionale Ebene zu berücksichtigen. Gemeinsam mit Andreas Hauf stellten die beiden Vorstände die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung vor.

„Aktuell zeigt sich der längste konjunkturelle Aufschwung seit 50 Jahren. Die Auftragsbücher am Bau sind voll. Durch die weiterhin günstigen Zin-

sen kommen die Menschen leichter an Immobilien“, fasste Andreas Hauf die wirtschaftliche Situation zusammen. Das Geschäftsjahr 2017 stand vor allem im Zeichen der Flachdächer. Weiter arbeitet die DEG an ihrem Online-Bestell- und In-



formations-Service OBIS. „Mit der neuen Suche und der OBIS App sind wir in Sachen Digitalisierung gut unterwegs. Darüber hinaus planen wir für die nächste Zeit weitere digitale Schritte. Zum Beispiel veröffentlichen wir unser Magazin Das DACH in Zukunft digital“, blickte Andreas Hauf voraus.





jahr für die DEG

schwung

Nach dem Vorstandsbericht verabschiedete die Versammlung den Vorschlag zur Gewinnverwendung und entlastete Vorstand und Aufsichtsrat. Demzufolge zahlt die DEG eine Warenrückvergütung von 3,1 Prozent aus. Anschließend nahmen



Chin Meyer wirbelte als Steuerfahnder durch die Sitzreihen.

Zum Abschluss amüsierte Gastredner Chin Meyer seine Zuhörer und Zuhörerinnen. Der Finanzkabarettist, der unter anderem in der ZDF Talkshow von Markus Lanz gastierte, feuerte als Steuerfahnder „Siegmund von Treiber“ eine Lachsalve nach der anderen ab. „Ich freue mich bei Euch Gast zu sein und viele bekannte Gesichter zu sehen“, begrüßte der Mann mit der markanten schwarzen Brille die Versammlung. Meyer schlüpfte in verschiedene Rollen und erklärte aus Sicht eines amerikanischen Marketingexperten die perfekte Werbewelt. Dabei brachte er auf humorvolle Art alle Anglizismen unter, die das Marketing-ABC hergibt. Am Ende erklärte er mit Hilfe von Fuselanleihen die Wirtschaftskrise und zeigte Wege auf, wie ein Unternehmer mit 30.000 Kneipen in einer Stadt erfolgreich sein kann.

Andreas Hauf, Jörg Lecke und Markus Happe die Ehrungen vor und bedankten sich bei den Mitgliedern für ihre langjährige Treue.

Im Aufsichtsrat gibt es ab sofort ein neues Gesicht. Die Generalversammlung wählte Eric Jansen, Geschäftsführer der Jansen Bedachungen GmbH aus Kleve, als neues Mitglied in den Aufsichtsrat. Weiter wählte die Generalversammlung die turnusgemäß ausscheidenden Mitglieder Bernd Pries (Hans Pries GmbH) und Werner Zultner (Zimmerei Zultner GmbH & Co. KG) erneut in den Aufsichtsrat.

**Ein neues Gesicht
im DEG Aufsichtsrat**

Eric Jansen



Die Generalversammlung wählte Eric Jansen als neues Mitglied in den Aufsichtsrat. Eric Jansen ist Geschäftsführer der Jansen Bedachungen GmbH aus Kleve. Der 46-Jährige führt das Unternehmen in dritter Generation. Insgesamt arbeiten 115 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an drei Standorten für den Dachdeckerbetrieb. Neben dem Hauptsitz in Kleve befinden sich die weiteren Standorte in Erfurt und im holländischen Nijmegen. Die Meisterprüfung legte Eric Jansen 1996 in Mayen ab. Eric Jansen ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Münster klopft auf Holz – Große Eröffnungsfeier mit Schlüsselüber

Überrglücklich nahm Zweigniederlassungsleiter Marco Klaßen den schweren, bronzenen Schlüssel aus der Hand von Vorstand Jörg Lecke entgegen. Mit ihm freute sich die 33-köpfige Mannschaft der DEG Münster. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stemmten in den letzten Monaten einen Umzug bei laufen-

Empfangsteppich spazierten Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen, die Industriepartner der DEG sowie Ehrengäste, ausführende Handwerksbetriebe und Nachbarn in die Lagerräume. Vorbei am meterlangen Büfett ging es zu den in Weiß gedeckten runden Tischen. Von der Bühne strahlte die neue Messewand und das Rednerpult wartete auf die offiziellen Eröffnungsworte. Die ließen nicht lange auf sich warten.



Vorstand Jörg Lecke gratulierte Marco Klaßen.

Der Schlüssel wartete auf seinen neuen Besitzer.



dem Betrieb. Sie packten am alten Standort „An der Hansalinie“ die Kartons ein und am neuen Standort „Harkortstraße“ aus. Dafür gab es von den über 350 Gästen zahlreichen Applaus. „Wir freuen uns über diesen feierlichen Anlass und wünschen unserem Team alles Gute“, gratulierten die beiden Vorstände Andreas Hauf und Jörg Lecke.

Der Standort im westfälischen Münster hatte sich für seine Eröffnungsfeier bis in den letzten Winkel herausgeputzt. Über den roten

„Kennen Sie meine Lieblingsbeschäftigung? Ich verrate sie Ihnen. Ich eröffne liebend gerne unsere Standorte nach Neubauten oder Umbaumaßnahmen“, sagte der DEG-Aufsichtsratsvorsitzende Markus Happe. In seiner Amtszeit ist Münster das siebte Kapitel im Buch der Eröffnungsfeiern. Mit einer gesamten Nutzfläche von knapp 10.700 Quadratmetern schließt der dritte kombinierte Dach- und Holzstandort das geografische Dreieck auf der Landkarte zu den Standorten in Fulda und Wuppertal.

„Als ich das erste Mal hier war, da war ich platt. Solch eine Dimension für eine Handelsniederlassung, das ist stark“, unterstrich Happe die Größenordnung. Mit einem Lachen erinnerte der Aufsichtsratsvorsitzende in seinen Worten an die Blindschleichen, die sich gegen die Baumaschinen zur Wehr setzten.



Der Aufsichtsratsvorsitzende Markus Happe bei der Eröffnungsrede.

„Ich kann mich daran erinnern, als die DEG zum ersten Mal bei mir an die Tür klopfte. Das war im Juni 2010. Die Vorgabe für den neuen Standort lautete:



gabe

Erfolgreiche Schlüsselübergabe an das Team der DEG Münster



Die Lagerhalle präsentierte sich mit einem meterlangen Büfett und weißen Tischen.

ZNL-Leiter Marco Klaßen (links) freute sich über zahlreiche Gratulanten.



wenig Zeit auf der Straße - viel Zeit an der Baustelle“, blickte Henning Fischer von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Münster zurück. Schließlich erwarb die DEG eine Gewerbefläche, die zu den größten gehört, die 2016 in Münster entstanden sind. „Ich wünsche Ihnen wirtschaftlichen Erfolg und den Dachdeckern und Zimmerern alles Gute und eine tolle Feier“, verabschiedete sich Fischer von der Bühne.

Henning Fischer von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Münster wünschte wirtschaftlichen Erfolg.

Anschließend schlemmten sich die Gäste am großen Büfett durch gebratenen Lachs, Rumpsteaks, Folienkartoffeln und weitere Köstlichkeiten. „Die Eröffnungsfeier war rundum gelungen. Wir alle hatten einen schönen Tag und viele interessante Gespräche. Dafür bedanke ich mich herzlich bei allen Beteiligten“, fasste Zweigniederlassungsleiter Marco Klaßen den Tag zusammen.



Aus jungem Holz geschnitzt





Thomas Kleine betritt die Baustelle. Es dauert wenige Minuten und sein Rat ist gefragt. „Thomas. Gut, dass Du da bist. Bitte schaue Dir das an“, bittet ein älterer Herr um seine fachmännische Hilfe. Fehlende Akzeptanz auf Grund seines Alters kennt der Zimmerermeister und Energieberater nicht. Mit seinen 28 Jahren gehört er zu den Jungunternehmern. Gemeinsam mit Dachdeckermeister Alexander Vitt (29), gründeten die beiden 2014 ihr eigenes Unternehmen. „Wir haben uns über den Onkel von Alexander kennengelernt. Dort haben wir zusammen gearbeitet und uns schließlich für den Unternehmerweg entschieden“, erzählt Thomas Kleine.

Wenige Monate später erhielten die beiden Männer einen Auftrag im Technologiepark auf der Olper Hütte in Olpe. Seitdem gibt es mehrere Folgeaufträge und Thomas Kleine und Alexander Vitt arbeiten sich von Gebäude zu Nachbargebäude. Das Ende des Großprojekts Technologiepark ist für Ende 2020 geplant. Von Oktober bis Dezember 2017 baute ihre Firma an einem zweistöckigen Bürogebäude mit. Die Investitionen für das gesamte Gebäude belaufen sich auf 980.000 Euro. „Das war ein tolles Projekt und eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Gemeinsam mit Thomas Kleine und Alexander Vitt sowie mit unseren Industriepartnern haben wir das Objekt über ein Jahr lang geplant und betreut“, erklärt DEG-Fachberater Patrick Theil.

Die obere Etage hat ein Softwareentwickler bezogen. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen und 300 Kubikmeter Holz verteilen sich auf einer Bürofläche von 400 Quadratmetern. Die einzelnen Büros sind mit modernen Glaswänden abgetrennt. Auf der unteren Ebene steht der Rohbau. Von Grund auf sorgen tragende Wände aus Massivholz für beste Stabilität. Für eine Spannweite von fast zehn Metern setzt das Duo auf Buchenholzbinder. „Diese sind viermal so fest wie gewöhnliche Leimbinder“, begründet Thomas Kleine die Auswahl. Die DEG Dach-Fassade-Holz eG lieferte die imposanten Holzbauteile über den Industriepartner Pollmeier. Hinzu kamen 220 Kubikmeter Brettspertholz-Elemente. Neben den Innen- und Außenwänden leisteten Kleine und Vitt weitere Arbeiten in den Bereichen der Kabelkanäle und der Dämmung.



Das Team verbaute Buchenholzbinder mit einer Spannweite von 10 m.



Kleine & Vitt arbeiten sich von Gebäude zu Nachbargebäude.



Moderne Glaswände trennen die Räume.

Hüttengaudi: 50 Jahre DEG Lüdenscheid

1968 betrieb die Dachdecker-Einkauf Hamm eG ihre Zweigniederlassung Lüdenscheid an der Paracelsusstraße. Dort startete das Unternehmen ganz einfach mit einer Scheune und einem Grundstück im Dorf Hellersen, auf dem sogenannten Plate-Hof. Zur gleichen Zeit fanden die olympischen Sommerspiele in Mexiko statt. 50 Jahre später hat sich einiges geändert. Mittlerweile versorgt die heutige DEG Dach-Fassade-Holz eG Dachdecker und Zimmerer im Raum Lüdenscheid vom Standort „Baukloh“ aus. Dagegen unverändert stand am Wochenende erneut Mexiko im sportlichen Fokus. Diesmal in der Rolle des ersten deutschen Gegners bei der Fußballweltmeisterschaft 2018.



Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Zweigniederlassung Lüdenscheid hatte das Team im Sauerland Mitglieder, Kunden und Industriepartner eingeladen. In einer rustikalen, gemütlichen Almhütte servierte Zweigniederlassungsleiter Uwe Kötter den rund 200 Gästen verschiedene Grillspezialitäten. Die Steaks und Würstchen brutzelten in den großen Fächern des Dampflok-Smokers und entwickelten auf diesem Weg ihren vollsten Geschmack.



Im Dampflok-Smoker brutzelten die Grillspezialitäten.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der DEG hatten sich für das Jubiläum extra ein eigenes T-Shirt kreiert: Am Ende der Evolutionskette steht der Mc-DEG. „Dieses Motiv versinnbildlicht die Entwicklung. Wenn ich mir die Fotos von früher anschau und mit dem heutigen Fuhrpark und den technischen Möglichkeiten vergleiche, das ist ein riesiger Unterschied“, sagte Uwe Kötter. Die Gemeinschaft feierte bis in den frühen Abend. Daran konnte das Ergebnis der deutschen Elf nichts ändern. Am Ende gewann Mexiko eins zu null.

Das Team der DEG Lüdenscheid empfing die Gäste.

Azubis als Digitalisierungsscouts

DEG nimmt an Pilotprojekt teil

Welche Prozesse lassen sich in unserem Unternehmen digitalisieren? Gibt es neue Kommunikationskanäle, über welche die DEG mit Kunden und Bewerbern in Kontakt treten kann? Welche Erlösmodelle haben Erfolg in der digitalen Zukunft? Mit diesen Fragen beschäftigen sich aktuell fünf Auszubildende der DEG Dach-Fassade-Holz eG.



Robin Tiedeken,
Julia Kramer,
Marius Hoffmann,
Lena Zahlten und
Stefan Wever
(v.l.n.r.). Es fehlt
Cedric Bauer.

Die DEG nimmt teil an dem bundesweiten Pilotprojekt „Azubis als Digitalisierungsscouts“. Ende Mai nahmen Lena Zahlten, Julia Kramer, Robin Tiedeken, Cedric Bauer und Marius Hoffmann gemeinsam mit Projektleiter Stefan Wever am Auftaktworkshop teil. Im Hammer Technologie- und Gründerzentrum (Hamtec) versammelten sich insgesamt 18 Aus-

zubildende aus sechs regionalen Unternehmen. Dazu eingeladen hatte das Rationalisierungs- und Kompetenzzentrum der deutschen Wirtschaft (RKW) in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Hamm. In diesem Rahmen erklärten die Organisatoren das Projekt und stellten die einzelnen Schritte vor. Außerdem erhielten die Azubis Zugang zu einer digitalen Arbeitsplattform. „Auf diesem Weg arbeiten wir unabhängig von Unternehmen, Standort und Zeit zusammen. Wenn schon digital, dann richtig“, sagte Ulrike Heitzer-Priem vom RKW mit einem Lachen. Dennoch soll die menschliche Kommunikation auf keinen Fall zu kurz kommen. Zwischendurch wird es weitere Treffen und Workshops geben. Dazu besucht ein Mitarbeiter des RKW-Teams die Azubis in ihren Unternehmen.

„In den nächsten vier Wochen schauen wir, was sich bei der DEG digitalisieren lässt. Die besten Ideen stellen wir dem Vorstand und der Geschäftsleitung vor“, erklärt Lena Zahlten. Hilfe erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen vom Tool „Discover“, das einige Analysewege vorgibt. „Wir sind gespannt, welche digitalen Potenziale unsere Azubis finden. Die junge Generation arbeitet und denkt anders. Daraus kann die DEG sicher einen Nutzen ziehen“, blickt Wever voraus.